



ZWEITE DURCHFÜHRUNG

Förderung von kognitiven Funktionen mit Gesellschaftsspielen

«EINE SPIELERISCHE HERANGEHENSWEISE IST DIE BESTE FORM,
MIT LEICHTIGKEIT UND FREUDE WEITERZUKOMMEN.»

Zitat von Ingrid Dankwart, Lernberaterin

Gesellschaftsspiele stellen ein niederschwelliges, alltagstaugliches und schnell aufgleisbares Förderinstrument bei Kindern in jedem Entwicklungsalter dar. Sie stärken nicht nur sozial-emotionale Kompetenzen, sondern begünstigen auch die Entwicklung von kognitiven Funktionen. Im KER-Zentrum des Ostschweizer Kinderspitals fand 2017/2018 eine vierteilige Weiterbildungsserie zu diesem Thema statt. Aufgrund der Resonanz und Nachfrage findet eine zweite Durchführung statt. In jeder Veranstaltung wird zunächst eine kognitive Funktion aus theoretischer und wissenschaftlicher Perspektive beleuchtet. Aspekte der Entwicklung und Zusammen-

hänge mit verschiedenen Störungs- oder Krankheitsbildern werden aufgezeigt. Im Fokus stehen Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 14 Jahren. Nach dem Fachreferat werden einige Spiele zur Förderung der entsprechenden Funktion in Kleingruppen direkt erprobt. Die aktive Mitarbeit der Teilnehmer und Teilnehmerinnen ist gefragt. Es werden neben bewährten Klassikern auch viele brandneue Spiele vorgestellt und aktualisierte Listen mit Spieltipps ausgeteilt. Zielgruppe der Weiterbildung sind praktisch tätige Fachpersonen, die Interesse an der pädiatrischen Neuropsychologie und Freude an Gesellschaftsspielen haben.

25. 1. 2019

Brems dich!

– SPIELE ZUR FÖRDERUNG
DER IMPULSKONTROLLE

15. 3. 2019

Behalt's im Kopf!

– SPIELE ZUR FÖRDERUNG
DES ARBEITSGEDÄCHTNISSES

5. 4. 2019

Tempo, Tempo!

– SPIELE ZUR FÖRDERUNG DER
VERARBEITUNGSGESCHWINDIGKEIT

3. 5. 2019

Denk mal andersrum!

– SPIELE ZUR FÖRDERUNG
DER FLEXIBILITÄT

Programmablauf der Veranstaltungen

FREITAGNACHMITTAG VON 13.30 BIS 17.15 UHR

13.30 – 15.00 UHR	FACHREFERAT
15.00 – 15.30 UHR	PAUSE MIT KAFFEE UND KUCHEN
15.30 – 17.00 UHR	SPIEL IN KLEINGRUPPEN
17.00 – 17.15 UHR	FAZIT UND ABSCHLUSS

Brems dich!

– SPIELE ZUR FÖRDERUNG
DER IMPULSKONTROLLE

Freitag, 25. 1. 2019

In dieser Weiterbildung steht die Impulskontrolle (Fachbezeichnung: Inhibition) im Zentrum. Mit Inhibition ist die Fähigkeit gemeint, inadäquate Reaktionen zu unterdrücken, Handlungen willentlich zu unterbrechen, Belohnungen aufzuschieben und die Konsequenzen vor Beginn des Handelns zu bedenken. Die Inhibition ist eine bedeutsame Basisfertigkeit für die Entwicklung komplexerer Hirnfunktionen und steht mit kognitiv-affektiven Entwicklungskomponenten wie Perspektivenübernahme (Theory of Mind) und Belohnungsaufschub sowie mit Risikoverhalten im Jugendalter in Zusammenhang. Im Fokus stehen sowohl gesunde Kinder als auch Kinder mit ADHS.

Behalt's im Kopf!

– SPIELE ZUR FÖRDERUNG
DES ARBEITSGEDÄCHTNISSES

Freitag, 15.3.2019

In dieser Weiterbildung steht das Arbeitsgedächtnis im Zentrum, resp. die Fähigkeit, gehörte oder gesehene Informationen kurzfristig zu behalten, zu bearbeiten und mit bestehendem Wissen zu verknüpfen. Kinder mit schwacher Arbeitsgedächtniskapazität sind vergesslich, verlegen Spiel- und Schulsachen und müssen Instruktionen mehrmals hören, bis sie diese verinnerlicht haben. Das Arbeitsgedächtnis ist eine hochrelevante Funktion für den Erwerb von Kulturtechniken wie Lesen und Rechnen sowie für komplexere Hirnfunktionen wie Planen und Zeitmanagement. Im Fokus stehen sowohl gesunde Kinder als auch Kinder mit Hirnverletzungen (beispielsweise nach einem Schädel-Hirn-Trauma).

Tempo, Tempo!

– SPIELE ZUR FÖRDERUNG DER
VERARBEITUNGSGESCHWINDIGKEIT

Freitag, 5. 4. 2019

In dieser Weiterbildung steht die Verarbeitungsgeschwindigkeit im Zentrum. Manche Kinder sind bei ihren Alltagsverrichtungen langsam, benötigen selbst für gut gelernte Aufgaben viel Zeit, und brauchen lange, um sich in eine Aufgabe einzudenken oder «in die Gänge zu kommen» – dies obwohl sie fein- und grobmotorisch altersentsprechend entwickelt und durchschnittlich intelligent sind. Die Auswirkungen einer verlangsamten Verarbeitungsgeschwindigkeit auf die Integrität und Entwicklung zentraler Hirnfunktionen, etwa dem Arbeitsgedächtnis, sowie der Einfluss von Geburtsumständen (beispielsweise Frühgeburt) auf das Verarbeitungstempo werden thematisiert.

Denk mal andersrum!

– SPIELE ZUR FÖRDERUNG
DER FLEXIBILITÄT

Freitag 3.5.2019

In dieser Weiterbildung steht die Flexibilität im Zentrum. Flexibilität umschreibt die Fähigkeit, sich verändernden Regeln oder Umweltbedingungen anzupassen, willentlich zwischen zwei oder mehreren Aufgaben hin- und herzuwechseln, ohne den Faden zu verlieren, oder für ein Problem verschiedene Lösungswege zu entwickeln. Die kognitive Flexibilität ist die Voraussetzung für divergentes Denken (Querdenken) und begünstigt Kreativität, zwei in der heutigen Gesellschaft oft unterschätzte Kompetenzen. Ebenso zeigt die kognitive Flexibilität Zusammenhänge zur Emotionsregulation und ist Teil unserer Resilienz. Daher stellt sie auch einen Schutzfaktor in psychischen Belastungssituationen dar.

Zielgruppe

Praktisch tätige Fachpersonen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Ergotherapie, Erziehungsberatung und Pädagogik. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen beschränkt.

Durchführungsort

Ostschweizer Kinderspital
Claudiusstrasse 6
9006 St. Gallen
Hörsaal 108.1

Kosten

Einzelveranstaltung

90 CHF pro Teilnehmer/in

Komplettserie (4 Veranstaltungen)

340 CHF pro Teilnehmer/in

Referentin

Dr. phil. Barbara Ritter,
Neuropsychologin
Zentrum für Kinderneurologie,
Entwicklung und Rehabilitation,
Stiftung Ostschweizer Kinderspital

Anmeldung

Online-Formular auf www.kispisg.ch

Nach der verbindlichen Anmeldung werden Ihnen die Zahlungsangaben per E-Mail zugestellt. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie am Veranstaltungstag. Kaffee und Kuchen sowie alle Kursunterlagen sind in der Teilnahmegebühr inbegriffen. Bei Absagen bis 7 Tage vor der entsprechenden Veranstaltung erstatten wir die volle Kursgebühr zurück (bei gebuchter Komplettveranstaltung entfällt der Rabatt automatisch). Bei kurzfristigeren Absagen berechnen wir eine Umtriebsgebühr von 30 CHF.

Information

Fachliche Fragen

Dr. phil. Barbara Ritter
Neuropsychologin
barbara.ritter@kispisg.ch

Administrative Fragen

Sekretariat KER-Zentrum
info.kerzentrum@kispisg.ch
T +41 (0)71 243 73 32